

Querwoche

**Wir sind wieder da!
31.5. - 4.6.**

**und schauen über
den Tellerrand**

**Liebe Studierende,
liebe Lehrende,**

nach einem Semester Pause findet unsere Querwoche wieder statt.

Wir haben ein vielfältiges Online-Angebot zusammen bekommen und freuen uns über Ihren Besuch.

Hier finden Sie einen Überblick über alle Angebote. Die Zoom-Daten befinden sich auf dem Newsletter, der Ihnen zugemailt wurde.

**Lieben Dank an alle Organisator*innen
und eine schöne Querwoche**

Andreas W. Hohmann

Für Fragen: andreas.hohmann@hawk.de

Montag 31.5.

* * *

Montag, 9.00 – 11.00 Uhr

Forum Praxis für Mentor_innen und Kolleg_innen aus Praxiseinrichtungen im Studiengang Kindheitspädagogik

Organisation: Nadine Grochla-Ehle & Tim Rohrman

Wir laden unsere Kooperationseinrichtungen zum virtuellen Praxisaustausch ein. Schwerpunkt wird dabei das Thema „Erziehungspartnerschaft im kindheitspädagogischen Praktikum“ sein. Besonders freuen wir uns, wenn „Tandems“ von Praxisanleitungen und Studierenden gemeinsam an der Veranstaltung teilnehmen.

Eine Zoom-Veranstaltung.

* * *

Montag, 11.00 – 13.00 Uhr

Männer in Kitas? Männer in Kitas!

Austausch für männliche Studierende und Fachkräfte aus Kitas

Organisation: Tim Rohrman, HAWK & Uwe Weege, Kindergarten Grashüpfer, Grasdorf

Immer mehr Männer arbeiten in Kitas. Dennoch ist der Männeranteil im Arbeitsfeld nach wie vor gering, und Kindheitspädagogik ist der Studiengang mit dem deutschlandweit niedrigsten Männeranteil. Was bedeutet es, als Mann mit Kindern zu arbeiten? Wie ist die Situation von Männern in Hochschule und Ausbildung? Und was ändert sich in Kitas, wenn Männer selbstverständlich zum Team gehören? Wir treffen uns zunächst einmal „unter Männern“ zum Austausch über die Situation als Mann in der Praxis von Kitas, an der Hochschule und in der Ausbildung. Eingeladen sind alle Männer, die im Raum Hildesheim in Kitas arbeiten, Praktikum machen oder sich für eine Tätigkeit in diesem Arbeitsfeld interessieren. Daraus kann bei Interesse ein regelmäßiger regionaler Arbeitskreis entstehen.

Moderation

Uwe Weege ist Diplom-Sozialpädagoge und Leiter des Kindergartens Grashüpfer in Grasdorf.

Prof. Dr. Tim Rohrmann ist Studiengangskoordinator für Kindheitspädagogik an der HAWK.

Für die Planung der Veranstaltung bitten wir möglichst um Voranmeldung an tim.rohrmann@hawk.de

Eine Zoom-Veranstaltung.

Dienstag 1.6.

Dienstag, 9.00 – 13.15 Uhr

Fachtag Kindheitspädagogik „Sichere Orte für Kinder“

Organisation: Nadine Grochla-Ehle & Tim Rohrmann

Eingeladen sind zum einen unsere Kooperationseinrichtungen im Bereich der Arbeit mit Kindern und Familien, zum anderen unsere Studierenden der Kindheitspädagogik, aber auch der Sozialen Arbeit und der Gesundheitsberufe. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch Sie für eine Teilnahme an unserem Fachtag gewinnen könnten!

Im Rahmen des Fachtages werden zwei Impulsvorträge aktuelle Aspekte des Themas Kinderschutz in der Praxis von Kitas aufgreifen. Vertieft wird dieser Schwerpunkt durch parallele Workshops, die im Anschluss an die Impulsvorträge stattfinden werden.

In dem Vortrag **„Rechtliche Grundlagen zum Kinderschutz mit Berücksichtigung des Datenschutzes“** werden Prof. Dr. Sabine Dahm und Prof. Dr. Ingrid Siebrecht die rechtlichen Grundlagen der §§ 8a, 8b SGB VIII sowie des § 4 Kinderschutzkooperationsgesetzes darlegen und damit korrespondierend im Rahmen des Sozialdatenschutzes erörtert, wer mit wem im Rahmen eines Kinderschutzfalles sprechen darf.

In dem zweiten Vortrag **„Kinderschutz und sexuelle Bildung“** werden die Ergebnisse einer Befragung, die zu den Themenfeldern sexuelle Bildung und Kinderschutzkonzepte in Kindertageseinrichtungen in Hildesheim durchgeführt wurde, vorgestellt.

Bei den Workshops können Sie zwischen folgenden Angeboten wählen:

(1) Traumapädagogik: Methoden für die Arbeit mit Kindern und für die Selbstfürsorge

Prof. Dr. Anna Wittmann

Kinder mit belastenden Lebenserfahrungen zeigen häufig herausforderndes Verhalten. In diesem Workshop werden Methoden reflektiert und erprobt, mit

deren Hilfe ein solches Verhalten besser verstehbar wird, die Kinder in der eigenen Einrichtung größtmögliche Sicherheit erleben und der psychischen Erschöpfung der Fachkräfte vorgebeugt werden kann.

(2) Offene Fallwerkstatt zum Thema Kinderschutz – Austausch über Praxisbeispiele

Prof. Dr. Sabine Dahm und Prof. Dr. Ingrid Siebrecht

Hier besteht die Gelegenheit, Kinderschutz(verdachts-)fälle aus der eigenen Praxis mit den Referentinnen des Rechtsvortrages zu reflektieren. Bitte bringen Sie also Fragen und Fälle zu der Thematik mit! Zudem können offen gebliebene Fragen aus dem o.g. Vortrag nochmals näher besprochen werden.

(3) Professionalität auf gutem Fundament – Prävention und Gesundheitsschutz in Kitas partizipativ entwickeln

Prof. Dr. Ruth Jäger-Jürgens und Maria Barthel

Neben der fachlichen Qualifikation von pädagogischen Fachkräften in Krippen ist deren Gesundheit eine wesentliche Voraussetzung für eine gute Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsarbeit. Wie kann jedoch mit pädagogischen Fachkräften deren eigene Gesundheit am Arbeitsplatz fokussiert und Maßnahmen zum Gesundheitsschutz nachhaltig implementiert werden? Dazu werden wir im Workshop Antworten suchen und aus den Ergebnissen des Forschungsprojektes „AGnEEs“ (<https://blogs.hawk-hhg.de/agnees/>) Antworten geben.

Für den Fachtag ist eine Anmeldung erforderlich!

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie Workshop 1, 2 oder 3 besuchen wollen. Es ist auch möglich, nur an den Vorträgen teilzunehmen. Teilen Sie das bitte bei der Anmeldung mit.

**Anmeldungen bitte an folgende Mail-Adresse:
ba-kindheitspaedagogik.fs@hawk.de**

* * *

Dienstag, 14.15 – 15.45 Uhr

K04: Markt der Internationalen Möglichkeiten

Organisation: Tim Rohrman & Gäste

Studierende des ersten Semesters begegnen ausländischen Absolvent*innen aus dem Bereich der Kindheitspädagogik zum internationalen Austausch. Eine Veranstaltung im Rahmen des Seminars K04/3.

* * *

Dienstag, 16.00 – 17.30 Uhr

Austausch mit ausländischen Absolventinnen

Organisation: Tim Rohrmann & Jonathan David

Die kulturelle und sprachliche Vielfalt im Arbeitsfeld Kita wird zunehmend durch Fachkräfte mit ausländischen Hochschulabschlüssen bereichert. In den letzten Jahren haben etliche von ihnen an der HAWK die staatliche Anerkennung als Kindheitspädagog*innen erhalten oder befinden sich im Anerkennungsverfahren. Wir laden zum Gespräch über die Situation in der Praxis von Kitas und anderen kindheitspädagogischen Einrichtungen ein.

[Zu dieser Veranstaltung wird gesondert eingeladen]

* * *

Dienstag, 12.00 – 14.00 Uhr

Soziale Arbeit und Fußball – Sozialarbeit in Fanprojekten

Organisation: Jürgen Ebert u. Matthias Becker

Gewalt unter Fußballfans findet nicht selten statt. Mit Fouls auf dem Platz ist diese Gewalt nicht zu vergleichen. Sozialpädagogische Fanarbeit sucht diesem gewalttätigen Verhalten Einhalt zu gebieten. Die Erfahrungen zeigen, dass gerade jugendliche Fußballfans durch repressive Maßnahmen nicht zu beeindrucken sind. Daher orientiert sich die Arbeit der Fanprojekte an der Lebenswelt der Jugendlichen. Es wird der gemeinsame Besuch von Fußballspielen organisiert, sei es im heimischen Stadion oder bei Auswärtsspielen. Darüber hinaus trifft man sich in den Räumen der Fanprojekte und nimmt an Fanturnieren teil.

Fanprojekte haben einen gesellschaftspolitischen Auftrag. Die Arbeit der Fanprojekte zielt darauf ab, jugendlichen Fußballfans und jungen Erwachsenen eine positive Lebensorientierung zu vermitteln. Sozialpräventive Maßnahmen werden entwickelt, um Gewaltphänomenen und politischem Extremismus entgegenzuwirken. Dazu zählt, dass problematisches Verhalten thematisiert und gemeinsam mit den Fans an alternativen Problemlösungsansätzen gearbeitet wird. Die Stärkung eines positiven Selbstbildes junger Menschen und einer kreativen, vielfältigen Fankultur sind primäre Ziele der Fanprojektarbeit.

Referent: Manuel Schröder (Fan-Projekt Hannover)

Eine Zoom-Veranstaltung

Mittwoch 2.6.

Mittwoch, 10.00 – 11.00 Uhr

Kartierung rund um die HAWK – ein coronakonformer Spaziergang zur sozialräumlichen Bildung

Organisation: Maria Busche-Baumann & Mercedes Martinez Calero & Silvia Oehlmann

Wir laden die Studierenden zu einem strukturierten Spaziergang rund um die HAWK ein. Ziel des ca. einstündigen Rundganges ist es, den Sozialraum rund um die HAWK zu erkunden. Hierbei sollen sowohl strukturelle Aspekte als auch Qualitäten bzw. Potenziale des Sozialraums im Fokus stehen. Anhand eines Leitfadens und entlang einer festgelegten Route sollen alle Beobachtungen während des Rundganges dokumentiert werden. In einer Abschlussrunde werden die unterschiedlichen Wahrnehmungen miteinander verglichen und analysiert. Wir hoffen so, gemeinsam zu einem tieferen Verständnis des Sozialraumes rund um die HAWK zu gelangen.

Anmeldung erforderlich!

Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr

Johanna Löwe: (Wie) kann Mode sozial sein?

Organisation: von Alvensleben

Ausgehend von dieser Leitfrage möchte ich die Bereiche Mode und Soziales miteinander verknüpfen, praktische Methoden und Beispiele vorstellen und aufzeigen, wie eine Kombination funktionieren kann, welche Hürden dabei aber unüberwindbar sind.“

Referentin: Johanna Löwe (28), Modedesignerin B.A., aktuell Studierende der Sozialen Arbeit

Eine Zoom-Veranstaltung.

* * *

Mittwoch, 11.00 – 12.00 Uhr

Bild|Sprache enttarnen – Institutionen und ihre Sprachlandschaften

Organisation: Björn Sedlak

Soziale Arbeit lebt von interaktiven Bezügen (Miethe 2010). Kommunikation und Kommunikationskompetenz bilden hierbei einen wesentlichen Anker (Graßhoff 2019).

Doch welche Sprache sprechen eigentlich sog. Sprachlandschaften von Institutionen?! Zeichnen sich diese Deckungsgleich mit propagierten Zielen oder konterkarieren sie bisweilen proklamiertes Image? Anders formuliert: Wie steht es um die visuelle Kommunikationskompetenz der Institutionen Sozialer Arbeit?! Anhand ausgewählter Forschungsergebnisse werden die visuellen und linguistischen Sprachlandschaften unterschiedlicher Institutionen exploriert und exemplarisch Ableitungen für den Sozialsektor zur Diskussion gestellt.

Eine Zoom-Veranstaltung.

Mittwoch, 11.00 – 13.30 Uhr

Gender – Care – Corona: Geschlechterperspektiven auf die Pandemie

Organisation: Sabine Mertel

Im Vortrag geht es um den geschlechterbezogenen Blick auf die Herausforderungen und Folgen der Pandemie. Frauen sind aufgrund der Arbeitswelt oftmals in prekären Beschäftigungsverhältnissen und systemrelevanten Berufen tätig (75% Frauenanteil) (Hipp/ Jacob 2020). Dadurch steigt die gesundheitliche Belastung und ebenso ist die wirtschaftliche Situation gefährdet. Hinzu kommt, dass überwiegend Frauen die Care-Arbeit in der Familie leisten, was aufgrund von Home-Office zu weiteren strukturellen, sozialen und gesundheitlichen Ungleichheiten führen kann. Schließlich sind Frauen in der derzeitigen Krise auch von physischer, psychischer und sexueller Gewalt besonders betroffen (Steinert/Ebert 2020).

Es soll ein kurzer Überblick zu geschlechtsspezifischen Effekten der Pandemie im Spektrum von sozialer Ungleichheit, Diskriminierung und Fürsorgearbeit gegeben und diskutiert werden.

Gastreferentin angefragt.

Eine Zoom-Veranstaltung.

* * *

Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr

„Wie weiter nach dem Bachelor KP/SA? – Perspektiven im Studium oder in der Praxis“

Organisation: Sylvia Oehlmann, Ines Hoffmann, Tim Rohrman, Sandra Zinngrebe

Einen Master studieren an der HAWK oder an der Universität Hildesheim oder von der KP zum Bachelor Soziale Arbeit wechseln? Wer sich diese oder ähnliche Fragen stellt, findet bei dieser Veranstaltung Antworten und Anstöße zum Weiterdenken, denn Vertreter/innen der Masterstudiengänge Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik von HAWK und Uni Hildesheim stellen sich per ‚Zoom‘ um 16 Uhr vor und Sie können alle Fragen stellen. Ab ca. 16.45 Uhr sind Sie dann herzlich eingeladen zum altbekannten Format: „Treffen mit dem Ex“, dieses Mal über Zoom. Absolvent/innen der KP sowie der Soziale Arbeit berichten über ihren Berufseinstieg – auch hier sind Sie wieder in Breakoutrooms mit Ihren Fragen willkommen. Na, Lust und Zeit dabei zu sein?

Eine Zoom-Veranstaltung.

* * *

Mittwoch, 18.00 – 20.00 Uhr

Open World Café

Organisation: i&i – Treffen für internationalen & interkulturellen Austausch an der Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit

Das Treffen wird von Studierenden für Studierende organisiert und gestaltet.

Du hast Interesse am internationalen und interkulturellen Austausch? Du möchtest andere Studierende kennenlernen, die dieses Interesse teilen? Du möchtest über deine Erfahrung berichten und eigene Ideen rund ums internationale und interkulturelle Studieren an der HAWK umsetzen?

Mehrsprachige und/oder internationale Studierende, Studierende mit Interesse am interkulturellen Austausch: Holt euch Kaffee und Kekse, setzt euch ganz gemütlich auf das Sofa und schaltet ein, wir freuen uns auf euch.

Eine Zoom-Veranstaltung

Donnerstag 3.6.

Donnerstag, 9.00 - 10.30 Uhr

Get together – Corona & Studium

„Tagein- tagaus allein vor dem Computer...“ oder „Online- Lehre als Möglichkeit unabhängig von Zeit und Raum zu studieren...“

Organisation: Christine Platzer & Lena Ketterkat

Was macht Corona mit dem Studium? Wie bleiben die Studiengänge der Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit studierfähig? Können wir Lehren aus dem Studium während Corona ziehen? Wenn ja, welche? Welche Aufgaben hat die Fakultät aus Sicht der Studierenden in diesen Zeiten? Sollten wir nicht ...? Wir könnten doch ... ? Fragen über Fragen, über die wir gerne mit Ihnen in den Austausch treten wollen um Chancen und Grenzen der derzeitigen Situation für das Studium der Sozialen Arbeit oder der Kindheitspädagogik auszuloten.

Eine Zoom-Veranstaltung.

* * *

Donnerstag, 12.00 – 14.00 Uhr

Klimawandel und Artensterben

Organisation: Sigurður Rohloff

Umweltpädagogische Fachveranstaltung: CO2, Kohleausstieg, Klimawandel und Artensterben

Die Klimaerwärmung ist seit Jahrzehnten ein wissenschaftlich anerkanntes Faktum. Klimapolitische Ziele, wie z.B. der Kohleausstieg und der CO2 – Emissionshandel werden seitens der Politik wiederkehrend neu formuliert oder auch nur verschoben. Die langfristigen globalen Auswirkungen der Erderwärmung auf die Ökosysteme und alle Bereiche der (menschlichen) Lebenswelt sind zwar bekannt, aber in ihrer komplexen Härte vorstellbarer Szenarien wenig präsent. Diese Szenarien lösen direkte Betroffenheit aus und machen auch vor der Sozialen Arbeit

nicht halt. Warum ist Klimapolitik und Umweltbildung auch ein Aufgabenfeld der Sozialen Arbeit?

GREENPEACE und FRIDAYS FOR FUTURE wurden als Referentinnen angefragt.

Eine Zoom-Veranstaltung.

* * *

Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr

Krippenbetreuung: Chance oder Risiko für kindliche Entwicklung?

Organisation: Anna Busch, Elisabeth Ehrich, Fiona Klöpfer, Merle Lienhöft, Karin Schäfer & Tim Rohrmann

Immer mehr Kinder unter drei Jahren werden in KiTas oder Tagespflege betreut. Auch die Betreuungszeiten sind deutlich länger geworden. Ist das gut für Kinder? Wir fragen uns, inwieweit mangelnde Qualität der Betreuung von Kleinkindern dazu führen kann, dass das Wohlbefinden und die Entwicklung von Kindern von 0 bis 3 Jahren beeinträchtigt wird, und was geschehen muss, damit frühe Betreuung für Kinder eine Chance und kein Risiko ist. Darüber möchten wir mit euch und Ihnen ins Gespräch kommen!

Eine Zoom-Veranstaltung.

* * *

Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr

Wie politisch ist die Soziale Arbeit?

Organisation: Ines Hoffmann & Corinna Ehlers

Dieser Frage wollen wir gemeinsam mit Vertreter*innen der Gewerkschaften GEW, Verdi, des Verbandes des DBSH sowie unserem Personalrat der Hochschule nachgehen. Als Referent*innen konnten wir bisher, Herrn Heitefaut von der GEW, Frau Winglewski von der Verdi sowie Herrn Jürgens und Frau Hentschel vom Personalrat gewinnen, auch der junge DBSH wird mit Vertreter*innen dabei sein (zu Redaktionseende standen die Personen noch nicht fest).

Eine Zoom-Veranstaltung.

Freitag 4.6.

Freitag, 9.30 – 11.00 Uhr

Wo drückt der Schuh?

Wir laden Euch zu einem Informationsaustausch über die Strukturen und Möglichkeiten der Mitbestimmung an unserer Hochschule ein. Freitag den 4. Juni, 9.30 Uhr -11 Uhr, ganz im Sinne unseres Jubiläums Mottos „Miteinander Füreinander“, freuen wir uns auf einen gemeinsamen Austausch!

Eine Zoom-Veranstaltung.

* * *

Freitag, Freitag, 11.00 – 14.00 Uhr

Queersensible Jugendarbeit

Organisation: Erstsemesterarbeitsgruppe & Andersraum e.V.

Der Andersraum e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Hannovers Nordstadt. An-getrieben von der Vision „Damit du so sein kannst wie du bist“ macht der Andersraum Antidiskriminierungs- und Empowermentarbeit mit Schwerpunkt sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität (LSBT*IQ). Das Projektspektrum umfasst das Queere Zentrum, das Queere Jugendzentrum, das Bildungsprojekt SCHLAU Hannover und den Christopher Street Day (CSD) Hannover.

In einem Workshop mit SCHLAU-Teamenden fokussieren wir die Lebenswirklichkeiten lesbischer, schwuler, bisexueller, trans*identer und queerer Jugendlicher und ihre Coming Out-Erfahrungen in Familie und Schule. Gemeinsam reflektieren wir gesellschaftliche Erwartungen und finden Antworten auf die Frage, wie wir Kinder und Jugendliche in ihrer selbstbestimmten sexuellen und geschlechtlichen Entwicklung stärken können.

Eine Zoom-Veranstaltung.